

Philosophie der Schriftlichkeit im Envol



Vorbemerkungen:

- Betreffend der Schriftlichkeit existieren auch zwei Jahre nach der Einführung immer noch die unterschiedlichsten Meinungen.
- Es gibt Unklarheiten in den einzelnen Stufen und an den Schnittstellen.

Hier noch einmal die wichtigsten Informationen zu diesem Thema:

- Neben der Schriftlichkeit werden mit Envol die kommunikativen Aspekte („Hörverstehen“, „Sprechen“) und das „Leseverstehen“ als gleichwertige Kompetenzen gefördert.
- Somit nimmt in der Beurteilung der schriftliche Bereich nur einen Teil ein, wobei die Korrektheit der schriftlichen Aussage je nach Stufe und Anforderungsprofil unterschiedlich beurteilt und betrachtet werden müssen (Schreiben mit Vorlagen auf der Primarstufe, unterschiedliche Gewichtung in der Sek und der Real).
- Die folgende Übersicht soll für mehr Klarheit in den Stufen und an den Schnittstellen sorgen.
- Grundsätzlich gelten die definierten Lernziele in den einzelnen Lehrwerksteilen!

Merkblatt zur Schriftlichkeit



Primar	Primar
<p>Korrekt ist...</p> <p><i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Envol wird geschrieben. • Im Envol darf immer mit Schreibhilfen (fichier, Vorlagen bei den Exercices, Vocabulaire, Wortschatzlisten, Dictionnaire, usw.) geschrieben werden. 	<p>Falsch ist...</p> <p><i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schriftlichkeit spielt im Envol keine Rolle • Der Lernwortschatz muss auswendig korrekt geschrieben werden.
<p><i>Selbst geschriebene Texte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ...haben eine gewisse Wichtigkeit. Es darf immer mit Schreibhilfen geschrieben werden. • Die LP korrigieren und lassen solche Texte dem Niveau der Sch. entsprechend nachbearbeiten. (Analog dem Vorgehen in Deutsch) 	<p><i>Selbst geschriebene Texte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es darf geschrieben werden, wie man will. • LP lassen solche Texte unkorrigiert stehen.
<p><i>Beurteilungen / Übertritt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeiten in der Orthographie und der Grammatik können für das Übertrittsverfahren in die Orientierungsstufe als ein Faktor unter anderen berücksichtigt werden. 	<p><i>Beurteilungen / Übertritt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allein die Fähigkeiten in der Orthographie und Grammatik sind entscheidend für die Einstufung in die Sekundarschule.
<p>Sinnvoll ist...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die LP kontrolliert und hilft bei den Korrekturen, damit sich nicht falsche Wortbilder einprägen. • Die LP nimmt eigene Korrekturen vor! 	<p>Nicht sinnvoll ist...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Korrekturen in der Fremdsprache stets den Sch. zu delegieren.

Merkblatt zur Schriftlichkeit



Real ¹	Real
Sinnvoll ist...	Nicht sinnvoll ist...
<ul style="list-style-type: none"> Die LP kontrolliert und hilft bei den Korrekturen, damit sich nicht falsche Wortbilder einprägen. Die LP nimmt eigene Korrekturen vor! 	<ul style="list-style-type: none"> Die Korrekturen in der Fremdsprache stets den Sch. zu delegieren. Beurteilungen auf die formale Korrektheit zu reduzieren Der Lernwortschatz muss auswendig korrekt geschrieben werden..
Korrekt ist...	Falsch ist...
<i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i> <ul style="list-style-type: none"> Im Envol wird geschrieben. Im Envol darf mit den bekannten Schreibhilfen geschrieben werden. 	<i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Schriftlichkeit spielt im Envol keine Rolle
<i>Selbst geschriebene Texte</i> <ul style="list-style-type: none"> ...haben eine gewisse Wichtigkeit. Es darf mit Schreibhilfen geschrieben werden. Die LP korrigieren und lassen solche Texte dem Niveau der Sch. entsprechend nachbearbeiten. (Analog dem Vorgehen in Deutsch) 	<i>Selbst geschriebene Texte</i> <ul style="list-style-type: none"> Es darf geschrieben werden, wie man will. LP lassen solche Texte unkorrigiert stehen.
<i>Beurteilungen / Übertritt</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeiten in der Orthographie und der Grammatik können für das Übertrittsverfahren in die Orientierungsstufe berücksichtigt werden. 	<i>Beurteilungen / Übertritt</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Fähigkeiten in der Orthographie und Grammatik sind entscheidend für die Einstufung in die Sekundarschule.

¹ Sch. der Realschule werden die korrekte Schriftlichkeit in der Fremdsprache kaum je brauchen. (Ausnahmen: Übertritt in die Sek nach der 1. Real, Eintritt in die Bürolehre / Detailhandelslehre mit Aussicht auf einen KV-Abschluss bei Verlängerung der Lehre).

Merkblatt zur Schriftlichkeit



Sek ²	Sek
<p>Korrekt ist...</p> <p><i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Envol wird geschrieben. • Im Envol durfte bis anhin immer mit den bekannten Schreibhilfen geschrieben werden. 	<p>Falsch ist...</p> <p><i>Allgemeine Aussagen / Exercices</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schriftlichkeit spielt im Envol bis anhin keine Rolle
<p><i>Selbst geschriebene Texte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ...stellen eine wichtige Kompetenz in der Fremdsprache dar. • Die LP korrigieren solche Texte und lassen diese nacharbeiten. 	<p><i>Selbst geschriebene Texte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es darf (und durfte in der Primar-Stufe) mit Envol geschrieben werden, wie man will. • LP lassen (und liessen) solche Texte unkorrigiert stehen.
<p><i>Eintritt in die Sek</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeiten in der Orthographie und der Grammatik können für das Übertrittsverfahren in die Orientierungsstufe berücksichtigt werden (vgl. Vorbemerkungen) 	<p><i>Eintritt in die Sek</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeiten in der Orthographie und Grammatik sind allein entscheidend für die Einstufung in die Sekundarschule.
<p><i>Beurteilungen / Übertritt in die Kanti</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beurteilungen müssen über das ganze Kompetenzspektrum vorgenommen werden (Hörverständnis, Leseverständnis, sich mündlich mitteilen, sich schriftlich mitteilen und Grammatik / Orthographie). • Die formalen Kompetenzen erhalten grössere Wichtigkeit. • Die Kanti möchte auf einem soliden, genau definierten Sockelwissen aufbauen können. Dieses Sockelwissen wird von der Kommission definiert und nach Gesprächen mit der Kanti vom Erziehungsrat verabschiedet. 	<p><i>Beurteilungen / Übertritt in die Kanti</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allein die formalen Aspekte (Grammatik und Orthographie) sind entscheidende Kompetenzen. • Die Kanti hat keine Bereitschaft, sich an der neuen Philosophie von Envol zu orientieren.

² Für den Teil der Sch., der weiterführende Schulen besuchen oder Berufslehren absolvieren wird, in denen Französisch vorausgesetzt wird, ist die Kompetenz auswendig korrekt zu schreiben ein wichtiger Bestandteil. Für die anderen werden - wenn überhaupt - die kommunikativen Fähigkeiten und das Leseverstehen im täglichen Leben von Bewandtnis sein.

Merkblatt zur Schriftlichkeit



Sinnvoll ist...	Nicht sinnvoll ist...
<ul style="list-style-type: none">• Der neue Lernwortschatz muss auswendig korrekt geschrieben werden.• Die LP nimmt oft eigene Korrekturen vor!• Für die Erarbeitung des Primarwortschatzes in auswendig geschrieben korrekter Form soll Zeit (Hausaufgaben) zur Verfügung gestellt werden.	<ul style="list-style-type: none">• ..., die Korrekturen in der Fremdsprache stets den Sch. zu delegieren.• Den in der Primarschule gelernten Wortschatz bei Eintritt in die Sek korrekt auswendig geschrieben voraussetzen. In einer Übergangsphase sollen die Sch. noch mit Schreibhilfen (fichier, das sie mitbringen müssen) schreiben dürfen. Was nicht heisst, dass dieser Wortschatz nicht korrigiert und beurteilt werden darf!